

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

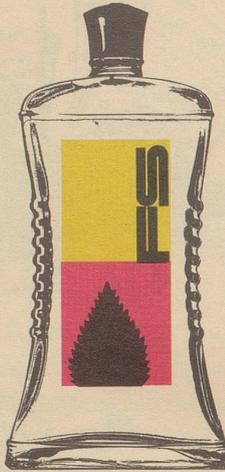
FS

das Haarwasser mit Garantie!

Es kommt nicht von ungefähr, dass FS heute das meistverkaufte Haarwasser in der Schweiz ist. Denn FS pflegt Ihr Haar von der Wurzel bis zur Spitze. 16 verschiedene Pflanzenextrakte und die spezifischen FS-Haarschutzfaktoren B, F und H verleihen dem FS-Haarwasser jene natürlichen Nährstoffe, die für Haare und Kopfhaut lebensnotwendig sind. Darum befreit FS von Schuppen und Haarausfall. Und darum können wir es uns leisten, FS-Haarwasser mit der Garantie «Erfolg oder Geld zurück» anzubieten.

Das diskret parfümierte FS-Haarwasser enthält einen leichten Haarfestiger.

Parfumerie Franco-Suisse, Ewald & Co. SA, Pratteln



Wenn es nicht zum Weinen wäre, wäre es zum Lachen

Vor über hundert Jahren baute man in einer kleinen Stadt im Schweizerland eine große Kaserne. Die Aborte vergaß man dabei, was erst bei der Einweihung entdeckt wurde. Darauf errichtete man daneben zwei große Türme mit zentralem Abflußrohr, und von jedem Stockwerk aus erstellte man ein elegantes Brücklein hinüber. Und damit es niemand merken sollte, tarnte man die beiden Türme als mittelalterliche Festungswerke...

Besagte Kaserne zeichnet sich noch durch weitere Sehenswürdigkeiten aus. *Alle* Zimmer für Mannschaften und Offiziere haben *kein Fenster* ins Freie; es sind gefangene Zimmer, da lange Korridore der Außenmauer entlang um die ganze Kaserne führen. Darum mußte man die Zwischenwände weglassen, um in den Zimmern ein wenig Licht zu haben. Da man dabei gewöhnliches Fensterglas verwendete, geht der Blick aller ungehindert in die Zimmer und sieht die Bewohner bei ihren privatesten Verrichtungen. Lüften kann man nur, indem die Zimmertüren offengehalten werden; daß dabei auch jeder Lärm eindringt, ist selbstverständlich. Und wenn jemand nachts im Korridor das Licht andreht, um den Heimweg zu finden, sind die Zimmer mit allen Schlafenden taghell erleuchtet. Kein Wunder, daß alle Wirtschaften in der Nähe rege benützt werden, da niemand gerne ins «Schaufenster» zurückkehrt, um sich dort in aller Öffentlichkeit auszuziehen und hinzulegen.

1965 wurde diese Kaserne von Grund auf renoviert, für viele Millionen. Es gab neue Toiletentürme, neue Böden, neue Lampen und vieles andere mehr. An den gefangenen Zimmern für die Mannschaft wurde nichts geändert.

Den Rekruten sagt man, es stimme nicht, daß man den Kopf beim Einrücken zu Hause lassen könne...

Die Stadt heißt Thun, die Kaserne nennt man Mannschaftskaserne I.

B W

Die Bestseller

So werden seit Jahren Bücher bezeichnet, die sich am meisten verkaufen – dann auch Schallplatten und nun bald jeder Artikel, sobald er eine kurze Zeit viel verkauft wird. Einer der ersten best-seller war sicher der Orientteppich: seit Jahrhunderten der immer gleich begehrte Schmuck des schönen Heimes. Und seit über 40 Jahren bemüht sich Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich, die schönsten aller Orientteppiche zu empfehlen.